

### 3.5.2 Praxistätigkeit

<b>Praxistätigkeit</b>
------------------------

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: EITB520 (A, E, M, I, S)
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Harald Sehr
Modulumfang (ECTS): 24 Punkte
Einordnung (Semester): 5. Semester
Inhaltliche Voraussetzungen: Module des Grundstudiums und 3. Semesters
Voraussetzungen nach SPO: Abgeschlossenes Grundstudium und mindestens 22 CP aus dem 3. Semester
Kompetenzen: Im praktischen Studiensemester wenden und vertiefen die Studierenden ihre bisher während des Studiums der Elektro- und Informationstechnik erworbenen Kenntnisse durch eine möglichst eigenverantwortliche Bearbeitung von Projekten in einem Team an. Sie können in typischen Aufgaben- und Einsatzfeldern von Elektroingenieuren mitarbeiten und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen reflektieren und auswerten. Die Studierenden lernen verschiedene Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenwirken in einem Industrie- oder Dienstleistungsunternehmen kennen. Ferner erhalten sie vertiefende Einblicke in betriebswirtschaftliche, technische, organisatorische und soziale Zusammenhänge im Unternehmen. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse hinterfragen und analysieren.
Prüfungsleistungen: Praktische Arbeit (mindestens 95 Präsenztage), Studienleistung
Verwendbarkeit: Es erfolgt die praktische Anwendung des in anderen Modulen erworbenen Wissens.

<b>Lehrveranstaltung: Praxistätigkeit</b>
EDV-Bezeichnung: EITB521A, EITB521M, EITB522E, EITB522I, EITB522S, EITB522U
Dozierende(r): Prof. Dr. Thomas Ahndorf, Prof. Dr. Thomas Köller, Prof. Dr. Harald Sehr
Umfang (SWS):
Turnus: Wintersemester und Sommersemester
Art, Modus: Praktische Tätigkeit in einem Unternehmen, Dauer mindestens 95 Präsenztage
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: Die Studierenden sind in einem Unternehmen oder einer anderen geeigneten Praxisstelle für die Dauer von mindestens 95 Präsenztagen tätig (üblich sind Praxisverträge über eine Gesamtdauer von 6 Monaten). Dabei bearbeiten Sie Projekte zu Themen der Elektro- und Informationstechnik und wenden die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse

praktisch an, wobei sie durch einen erfahrenen Mitarbeiter der Praxisstelle (Ingenieur oder Naturwissenschaftler) betreut werden. Die Projekte vermitteln einen Einblick in betriebswirtschaftliche, technologische und organisatorische Zusammenhänge des Unternehmens und bereiten die Studierenden auf das spätere Berufsleben vor. Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, eine geeignete Praxisstelle sowie ein passendes Projekt zu finden und schließen mit der Praxisstelle einen Vertrag ab. Über Ihre Tätigkeiten während des praktischen Studiensemesters erstellen die Studierenden einen schriftlichen Praxissemesterbericht, der einer vorgegebenen Form entspricht und deutlich erkennen lässt, dass die beschriebenen Inhalte und Tätigkeiten in der Praxis tatsächlich durchgeführt wurden. Der Bericht wird von der Praxisstelle schriftlich bestätigt und freigegeben. Ergänzt wird der Bericht durch einen Tätigkeitsnachweis, in dem die Praxisstelle Art und Inhalt der Tätigkeiten, Beginn und Ende der Praktikumszeit sowie die Anzahl der Präsenztage (oder alternativ der Fehltage) bestätigt.

Empfohlene Literatur:

- Hering, Heike: Technische Berichte: verständlich gliedern, gut gestalten, überzeugend vortragen, Springer, Wiesbaden 2019